

Der Bürgermeister**Bürgerinformation Nr. 82*****Liebe Brokstedterinnen, liebe Brokstedter,***

nach meiner Einschätzung haben wir das Schlimmste der Pandemie überstanden. Die Abstandsgebote und Hygienevorschriften werden uns noch lange begleiten. Überhaupt ist es anzuraten hiermit in Zukunft sorgsamer umzugehen.

Die Medien werden hoffentlich bald etwas Zeit finden, auch über die positiven Auswirkungen zu berichten, die der „kleine Coronavirus“ zu verantworten hat. Mir erscheint es wichtig, dass jeder für sich und seine Familie eine eigene Bilanz zieht. Was werde ich für die Zukunft ändern? Wie bereite ich mich auf die nächste Krise vor?

Unsere Gemeinde ist bis jetzt relativ unbeschadet durch die Coronakrise gekommen. Mir sind keine Infektionen im Ort bekannt. Die großzügige Wohnbebauung, die Weite unserer Naturlandschaft und auch die „relative Disziplin“ mit der die Brokstedter die Vorschriften befolgen, haben sehr dazu beigetragen. Die finanziellen Auswirkungen durch weniger Steuereinnahmen werden sich voraussichtlich erst in den nächsten Jahren zeigen.

Unser **Dank** gilt allen, die sich in unseren Kindertageseinrichtungen um die „Lütten“ kümmern, deren Eltern aus sogenannten systemrelevanten Berufen unbedingt arbeiten mussten; allen, die dafür sorgen, dass wir die Waren des täglichen Bedarfs auch weiterhin erwerben können; allen, die sich in den Seniorenanlagen um unsere älteren Mitbürger kümmern; den „Pastores“ für ihre „Papier- und Onlinegottesdienste“ und den vielen Helfern, die Einkäufe für andere übernehmen oder auch durch musikalische Darbietungen für etwas Abwechslung sorgen. Das Bürgerhaus, die Schausteller u.a. haben durch den „Außerhausverkauf“ versucht zu mindest ein paar Einnahmen zu generieren. Jetzt dürfen die Gaststätten unter strengen Hygienevorschriften wieder öffnen, allerdings wird es noch einige Zeit dauern bis die richtige Atmosphäre zurückkehrt.

Ich glaube die Atmosphäre außerhalb der Familie hat uns allen am meisten gefehlt. Eine **Himmelfahrtswoche** ohne das „Geknatter“ der alten Traktoren, die sich auf den Weg ins Speedwaystadion machen, hat es seit über 30 Jahren nicht mehr gegeben. Sicher, den einen oder anderen wird es freuen, dass dadurch auch die umherziehenden „Horden“ vermeintlicher meist betrunkenen Väter ausgeblieben sind. Die Veranstaltung selbst hat sich aber über die Jahre in Brokstedt etabliert. Der Speedwayverein MSC Brokstedt braucht das Lanz Bulldog Treffen um nachhaltigen Bundesligasport im Stadion zu bieten und seien wir doch mal ehrlich, ist es nicht auch ein schönes Gefühl, wenn wir in Brokstedt etwas anbieten, was für fast 20.000 Menschen aller Altersklassen einen erlebnisreichen, vom Erfahrungsaustausch geprägten Tag bedeutet?

Leben in Brokstedt

Die Gemeindevertretung hat sich nach langer Zeit am 14.05.20 erstmals in diesem Jahr zu einer Sitzung getroffen. Zum Glück hat das Bürgerhaus einen großen Saal, so dass die geltende Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Die Atmosphäre für die **Ernennung und Vereidigung** des neuen **Wehrführers Patrick Eckert** wäre ohne die Beschränkungen sicher eine andere gewesen, aber die zahlreich erschienenen Kameraden und Angehörigen bereiteten einen würdigen Rahmen.

Die Gemeinde bedankt sich bei dem „scheidenden Wehrführer“ Michael Janssen für die 18 Jahre an der Spitze der Brokstedter Feuerwehr. Er hat in dieser Zeit gemeinsam mit seinem Führungsteam eine moderne, leistungsfähige und weltoffene kommunale Feuerwehr geschaffen. Patrick ist einer aus dieser Führungsriege und wir sind uns sicher, dass er den 50 Feuerwehrkameraden ein guter Wehrführer und mit ihnen gemeinsam ein Garant für Sicherheit in unserem Ort sein wird.

Auch in der Gemeindevertretung gab es einige personelle Veränderungen. Sven Leisner ist als Gemeindevertreter und Lea Schmahl, Marc Steenfatt, Jürgen Beckmann sind als bürgerliche Mitglieder ausgeschieden. Wir danken ihnen für ihr Engagement und hoffen auf ein Wiedersehen, wenn Beruf und Wohnort dies zu lassen. Neue Gemeindevertreterin ist **Malou Clausen** und als bürgerliche Mitglieder werden **Tanja Brauer** und **Uwe Reuter** das Team unterstützen. Wir freuen uns auf „frischen Wind“. Den Fraktionsvorsitz in der AFW hat **Harald Miersch** übernommen. Er wird von **Kerstin Ritter** vertreten.

Neben einigen redaktionellen Änderungen in den Bebauungsplänen B12 (Gewerbegebiet) und B13 (Neubaugebiet Suhrenbrooksweg u.a. keine Schottergärten) wurde für das altersgerechte Wohnen im Bebauungsplan 14 (Osterfeld) die nächste Phase eingeläutet. Das Interesse in Brokstedt zu leben ist riesen groß. Eigentlich ist im Neubaugebiet Suhrenbrooksweg nur noch ein Grundstück zu haben. Alle anderen sind mehr oder weniger verkauft und zeigt, wie beliebt unser Ort ist. Ich denke es verschafft uns ein gutes Gefühl, die Vorteile und das nette Miteinander mit unseren **Neubürgern** zu teilen. Das erhöhte Verkehrsaufkommen und insbesondere den Baustellenverkehr im Suhrenbrooksweg wollen wir dabei nicht außer Acht lassen. Das wird die Anwohner für einen Zeitraum von schätzungsweise 2 Jahren belasten. Insgesamt benötigt Brokstedt diesen Zuzug, um die vorhandenen Einrichtungen auf Sicht mit Leben zu füllen.

Die Aktualisierung und Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzepts, was ich in der letzten Bürgerinformation bereits mit dem „**Projekt Brokstedt 2030**“ betitelt habe, wurde beschlossen und bedarf unser aller Mitwirkung.

Brokstedt beteiligt sich an der **Sanierung der Schul- und Gemeindeporthanlagen**. Für insgesamt 680.500,-- EUR entsteht ein neuer Naturrasenplatz mit Flutlicht, ein Kleinspielfeld und eine Laufbahn. Ein gleichlautender Beschluss wurde am 18.05.20 im Schulverband Brokstedt und Umgebung gefasst. Der Schulverband hat dafür 250.000,-- EUR Förderung aus Kiel bekommen.

Zur Zeit werden gerade die Stellungnahmen zum **3. Entwurf der Regionalplanung Windenergie** in Kiel ausgewertet. Nach jetzigem Kenntnisstand bleibt der bestehende Windpark Brokstedt/Willenscharen die einzige Windeignungsfläche in Brokstedt. Ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde und den Betreibern zur Sicherung gemeindlicher Interessen im Zusammenhang mit dem Repowering des Windparks wurde geschlossen.

„**Wortmann Energie**“ hat den Zuschlag für die Fokusberatung kommunaler Klimaschutz erhalten. Der Umweltausschuss wird demnächst das weitere Vorgehen beraten.

Statt eines Windrades auf dem Klärwerksgelände ist nunmehr an eine Erweiterung der bestehenden **PV-Anlage** gedacht, um langfristig den hohen Stromverbrauch im Klärwerk ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten.

Nutzen Sie die „coronabedingt“ fernurlaubsfreie Zeit ihre Grundstücke zu pflegen. Dazu gehört satzungsgemäß auch der Gehweg und Rinnstein. Grasbewuchs in diesem Bereich fördert nicht das Artenreichtum, sondern behindert die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung. Bitte bewegen Sie sich und ihre Vierbeiner achtsam in der Feldmark. Viele Wildtiere haben jetzt ihre Brut- und Setzzeit.

Frohe Pfingsten und bleiben Sie gesund! Ihr Bürgermeister

Clemens Preine